

Vorbereitung im Unterricht

Zur Vorbereitung und Auswertung des Besuches der Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet „**was geht?**“ bietet sich die Entwicklung eines individuell auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnittenen Fragebogens an.

1. Sammlung von Schülerfragen

- Welche Ausbildungsberufe gibt es?
- Welche Ausbildungsberufe kommen für mich in Frage?
- Gibt es Alternativen zu meinem Berufswunsch?
- Was interessiert euch an dem jeweiligen Ausbildungsberuf?

Jeder Schüler schreibt 2-3 Fragen auf ein Kärtchen. Anschließend werden die Fragen zu Themenkomplexen geordnet / zusammengefasst und ggf. ergänzt.

- Wie heißt der Ausbildungsberuf, wer bildet mich darin aus
- Ausbildung (Dauer, Ort, Ausbildungsvergütung, Chancen diesen Ausbildungsplatz zu erhalten, benötigter Schulabschluss ...)
- Tätigkeit nach der Ausbildung (alternative Berufe, Einkommen, Weiterbildung, Tätigkeitsorte, Einsatzbereiche, Arbeitsbedingungen)

(Zeit 25-30 Minuten)

2. Zusammenstellen eines individuellen Fragebogens

in Kleingruppen

3-4 Schüler, die gemeinsame Interessen haben, stellen sich aus den erarbeiteten Fragen einen persönlichen Fragebogen zusammen. Dieser kann durch einzelne Fragen ergänzt werden.

Ergänzung eventuell als Hausaufgabe

(Zeit 20 Minuten)

2a. Präsentation einiger individueller Fragebögen = „Laufbögen“

3. Was erwartet der Ausbildungsbetrieb von Euch?

Anhand der Ausstellerliste wird nach Firmen / Aussteller gesucht, die den gewünschten Ausbildungsberuf anbieten.

Die Schüler sollen sich 2-3 Aussteller aussuchen, die sie auf jeden Fall besuchen möchten.

3-4 Schüler mit gleichen Interessen bilden eine Gruppe.

3a. Erarbeitung von Anforderungsprofilen

Jede Gruppe nimmt sich 2 Ausbildungsstellenangebote (aus der Zeitung, Internet) vor. Jede Gruppe wertet das Angebot nach folgenden Gesichtspunkten aus:

Was erwartet der Betrieb von mir?

Welche Kenntnisse muss ich mitbringen?

Welcher Schulabschluss ist erwünscht?

Welche Schulfächer und Noten sind wichtig?

Welche Schlüsselqualifikationen sind wichtig?

Wie verläuft das Bewerbungsverfahren (Eingangsbestätigung, Test, Gespräch...)?

Daraus ergibt sich ein für den Betrieb / Aussteller individuelles Anforderungsprofil an seine zukünftigen Auszubildenden.

Danach sollen sich die Schüler Fragen überlegen, die sich aus dem Profil ergeben.
Beispielsweise: Was bedeuten für den Betrieb gute Noten?
Wird eine 2 im Realschulzeugnis gleich bewertet mit einer 2 auf einem Zeugnis vom Gymnasium?
Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

3b. Präsentation der Anforderungsprofile

Per Plakat, Collage oder FlipChart;

4. Ergänzung des individuellen Fragebogens („Laufbogens“)

Die Fragen zum Anforderungsprofil der Betriebe werden gesammelt und thematisch geordnet. Die erarbeiteten individuellen Fragebögen werden durch die Fragen zum Anforderungsprofil ergänzt.

(Zeit 45 Minuten)

Bitte weisen Sie die Schüler darauf hin, die Fragebögen als „Laufbogen“ am Tag des Messebesuches mitzunehmen. Sie sollen als Stütze dienen, um mit den Ausstellern in Kontakt zu treten und gezielte Fragen zu stellen.

Im „*Knigge*“ finden Sie weitere Aspekte, die unbedingt mit den Schülern besprochen werden sollen, bevor der Messebesuch erfolgt.

Vorschläge für den Tag des Messebesuchs:

Bitte bringen Sie am Tag der Messe jede Menge Zeit mit. Die Schüler sollten sich je nach Interessenslage alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen mit einem Beobachtungsbogen („Laufbogen“) durch die Messehallen bewegen. So wird allen die Möglichkeit geboten, sich einen Überblick zu verschaffen. Selbstverständlich können die Schüler während dieser Zeit auch gezielt Interessensgebiete ansteuern und sich vor Ort an den Ständen informieren.

Nach ca. 2 Stunden treffen sich alle an einem vorher vereinbarten Treffpunkt. Die Begleitpersonen ziehen gemeinsam mit den Schülern ein Resümee um anschließend gezielt einen Aussteller zu besuchen. Zwischendurch bleibt sicherlich noch genug Zeit das Rahmenprogramm zu genießen sowie Vorträgen zu lauschen.

Nachbereitung der Messe:

Reportagen

Jeder Schüler soll in der Lage sein, eine persönliche Reportage des Messebesuches zu präsentieren.

Ausgefüllter Fragebogen + eventuelle Infomaterialien + weitere persönliche Eindrücke (überarbeitete Bewerbung, individuelle Erfahrungen mit Ausstellern, Tipps für die anderen Schüler) = Dokumentation als Plakat

Das Team von „**was geht**“ wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Vor- sowie Nachbereitung des Messebesuchs und einen angenehmen Aufenthalt auf der **Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet „was geht?“!**